Facetten des Alter(n)s

Irene Götz/Alex Rau (Hg.)

Münchner ethnographische Schriften
Kulturwissenschaftlich-ethnologische Untersuchungen
zu Alltagsgeschichte, Alltagskultur und Alltagswelten in Europa

Band 25

herausgegeben vom
Institut für Volkskunde/Europäische Ethnologie
der Ludwig-Maximilians-Universität München

VK✱EE INSTITUT FÜR VOLKSKUNDE/
EUROPÄISCHE ETHNOLOGIE
Oettingenstr. 67
80538 München
www.volkskunde.lmu.de

Facetten des Alter(n)s

Ethnografische Porträts über Vulnerabilitäten und Kämpfe älterer Frauen

Irene Götz/Alex Rau (Hg.)

Herbert Utz Verlag · München

Umschlagillustration: Sabine Tettmann, Foto: Marcus Grassl
Layout: Tomislav Helebrant

Prof. Dr. Irene Götz
arbeitet seit 2007 als Professorin für Europäische Ethnologie an der LMU München. Ihre langjährigen Forschungsschwerpunkte sind Nationalismusforschung, Biografieforschung, Arbeitsethnografie und *Aging Studies*.

Alex Rau, M.A.
lehrt und forscht seit 2013 am Institut für Volkskunde/Europäische Ethnologie an der LMU München und promoviert zum Thema „weibliche Altersarmut". Ihre Interessensgebiete sind die Arbeits- und Prekarisierungsforschung, Geschlechterstudien und feministische Theorie, *Aging Studies* sowie die *Engaged Anthropology* und kritische Lehre.

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten.

Copyright © Herbert Utz Verlag GmbH · 2017
ISBN: 978-3-8316-4241-0

Printed in Germany

Herbert Utz Verlag GmbH, München
089-277791-00 · www.utz.de

FSC
Mix
Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern, kontrollierten Herkünften und Recyclingholz oder -fasern
Zert.-Nr. GFA-COC-1229
www.fsc.org
© 1996 Forest Stewardship Council

„Dieses Softcover wurde auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC (Forest Stewardship Council) ist eine nichtstaatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für eine ökologische und sozialverantwortliche Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt."

Vorwort

Dieser Band vermittelt in Form von ethnografischen Porträts Einblicke in die Lebenswelten älterer Frauen, zeigt *„Facetten des Alter(n)s“* in einer biografischen und alltagsorientierten Perspektive. Die Einzelfallstudien beleuchten insbesondere die sehr unterschiedlichen Vulnerabilitäten, die Frauen in ihrem Rentenalter begleiten, ihre Kämpfe um ein weitestgehend unabhängiges Leben trotz zum Beispiel körperlicher oder materieller Einschränkungen, drohender sozialer Isolation und Immobilisierung.

Die acht Porträts wurden von Master-Studierenden des Instituts für Volkskunde/Europäische Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München im Rahmen eines zweisemestrigen Lernforschungsprojektes im Sommersemester 2015 und Wintersemester 2015/16 verfasst. Dieses Projekt, das von den beiden Herausgeberinnen dieses Bandes geleitet wurde, knüpfte thematisch und methodisch an ihr aktuelles von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördertes Projekt über „Prekären Ruhestand. Arbeit und Lebensführung von Frauen im Rentenalter“ an.

Dass das Lernforschungsprojekt am Ende veröffentlichungsreife Einzelbeiträge hervorbrachte, wäre nicht möglich gewesen ohne das große Engagement der Studierenden – Cornelius Fischer, Ursina Frohnholzer, Janine Häbel, Zheni Kovacheva, Noelle Köppen, Michael Rothmund, Sonja Schaller, Gersiana Shkupa und Julian Wilhelm. Deren Interviewpartnerinnen, die im Folgenden pseudonymisiert sind, gebührt besonderer Dank für die Geduld und Offenheit, mit der sie Einblicke in ihr Leben gaben.

Danken möchten wir auch den beiden Gastdozentinnen Nina Reggi, und Miriam Gutekunst, die unsere Lehre um Workshops zu intersektionalen und biographischen Analysemethoden beziehungsweise Textualisierung von ethnografischen Porträts bereicherten, sowie den Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis, die den Studierenden zum Projektabschluss Feedback für die präsentierten Porträts gaben. Zu nennen sind hier Birgit Schmidt-Deckert, Leiterin des Alten- und Service-Zentrums Maxvorstadt, Monika Fauss, Netzwerk „Neue Alterskultur“,

Renate Knobloch und Rainer Albrecht, Seniorenbeirat des Alten- und Service-Zentrums Maxvorstadt sowie Julia Schwarz, wissenschaftliche Referentin des Projektes „‚Working-Poor'-Familien in Deutschland" (Deutsches Jungendinstitut). Wichtige Impulse gingen auch von den Forschungsprojektmitarbeiterinnen des ebenfalls von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projektes „Prekärer Ruhestand" aus, von Esther Gajek, Noémi Sebök-Polyfka, Petra Schweiger und Marcia von Rebay.
Unser Dank gilt überdies Tomislav Helebrant, der die Druckvorlage für den Band gestaltete, Marcus Grassl, der das Cover-Foto bereitstellte sowie Sabine Tettmann, die die Cover-Illustration entwarf.
Die Münchner Vereinigung für Volkskunde e. V. und Lehre@LMU stellten Fördermittel für die Drucklegung des Bandes bereit.

München, den 28. 3. 2017 Irene Götz, Alex Rau

Inhalt

Facetten weiblichen Alter(n)s – zur Einführung
Irene Götz, Alex Rau 9

Arbeit nach der Rente

Arbeit gegen die soziale Isolation
Über den Umgang mit dem Alleinsein im Alter
Sonja Schaller 31

„Ich hab' selber durch's Leben müssen". Von der Mobilität um der Arbeit willen zur Arbeit um der Mobilität willen
Julian Wilhelm 39

Familie als Ressource?

Das verstummte Haus
Traditionelle weibliche Rollenbilder als Korsett
Zheni Kovacheva 47

Rückzug in Gelassenheit. Der häusliche Rahmen als Konstante und Refugium einer Hochaltrigen
Ursina Frohnholzer 55

Umgang mit körperlichen Einschränkungen

„Kei altes Weib" – mit Disziplin gegen Abschiede und Einschränkungen
Cornelius Fischer 65

„Meine Füße haben mich durch's Leben begleitet"
Immobilität durch Krankheit
Gersiana Shkupa 71

Schutzräume vor Vulnerabilitäten

Die Frau auf dem Foto
Schattenseiten der Schönheit im Prozess des Alter(n)s
Noelle Köppen 79

Von der Hoffnung auf das gute Karma
Der Lebensweg einer obdachlosen Frührentnerin
Janine Häbel 89

Gefährdetes Alter – gefährdetes Leben. Wider die normativen Zuschreibungen vom Alter(n) als Phase der Abhängigkeit
Michael Rothmund 99

Das ethnographische Porträt. Ein Plädoyer für eine didaktische Auseinandersetzung mit dem Schreiben als Lernprozess
Miriam Gutekunst, Alex Rau 119